

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Blätter für bernische Geschichte, Kunst und Altertumskunde**

Band (Jahr): **13 (1917)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Heft 1.

XIII. Jahrgang.

März 1917.

Erscheint 4mal jährlich, je 5—6 Bogen stark. **Jahres-Abonnement: Fr. 5.80** (exklusive Porto).

Jedes Heft bildet für sich ein Ganzes und ist einzeln käuflich zum Preise von Fr. 1.75.

Redaktion, Druck und Verlag: Dr. Gustav Grunau, Falkenplatz 11, Bern, Länggasse.

Zur Erinnerung an Prof. Dr. W. F. von Mülinen 1863—1917.

**I. Reden, gehalten an der Leichenfeier in der Heiliggeist-
kirche, Donnerstag, den 18. Januar 1917.**

Rede von Herrn Prof. Dr. Hadorn.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, nach
seinem unerforschlichen Ratschluss aus dieser Zeit in die
Ewigkeit abuberufen

Herrn Wolfgang Friedrich von Mülinen

geb. 25. Dezember 1863 als das siebente Kind und vierter
Sohn des Herrn Egbert Friedrich von Mülinen und der Frau
Sophie von Mutach von Holligen, Ehemann der Frau Irma
von Hallwil, Professor an der Hochschule und